

Mehlbirenacker (Ackeren)

Kategorie

Flurname (Wiese, heute teilweise durch die Autobahn überbaut).

Bedeutung

«Acker, wo es Mehlbirnbäume gibt», «Acker bei den Mehlbirnbäumen».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummern: 1619 (Streifen vom Dorneggwald nach Westen).

Kartenausschnitte: 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

1802: Mehlbiren Acker (Baufeld)

Helvetischer Kataster, 1909.

1892: Mehlbirenacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 439]

Handänderungsprotokoll vom 22.07.1892.

1904: Mehlbirenacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 439]

Handänderungsprotokoll vom 24.02.1904.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Acker, wo es Mehlbirnbäume gibt», «Acker bei den Mehlbirnbäumen».

Der Lokalname *Mehlbirenacker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Mehlbire.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung. In diesem Fall dürfte es sich beim Bestimmungswort um eine Birnensorte handeln. Die Mehlbirne ist gemäss Idiotikon (4, 1491) eine Birne mit mehligem Fruchtfleisch.